

## Matt Shade concept

### B 6.1

#### Anwendungsgebiet:

Das R-M Matt Shade concept wurde entwickelt für die Reparatur von matten 2-Schicht-Farbtönen mit ONYX HD und SILICATOP oder SATINTOP II. Mit der Mischung der beiden matten Klarlacke können Mattstufen von 12 bis 65 Glanzeinheiten bei einem 60° Winkel erreicht werden.

#### Erläuterung:

In der Serienlackierung sowie bei der Reparaturlackierung kommt es gelegentlich zu Glanzgradschwankungen auf ein und demselben Fahrzeug. Bedingt hierdurch kann es zu Mehraufwand bei der Reparatur kommen.

#### Ursachen hierfür können sein:

- Glanzabweichungen bzw. Glanzschwankungen der Erstlackierung (z.B. zeigen serienlackierte matte OEM-Lackierungen Glanzgradunterschiede zwischen vertikal und horizontal lackierten Flächen)
- OEM-Hersteller verwenden unterschiedliche Lackprodukte und Glanzgrade
- Ferner kann eine Abhängigkeit des matten Klarlackes von unzureichenden Abluftzeiten nach den Spritzgängen und zu hohe oder zu niedrige Schichtdicke oder die Nichteinhaltung der empfohlenen Basislackschichtdicke (nicht versetzte Überlappungszonen) zu Glanzgradschwankungen führen

#### Maßnahmen:

- Zur Vermeidung der oben aufgeführten Abhängigkeit empfiehlt R-M die Einhaltung der empfohlenen Basislack- und Klarlackschichtdicken und nach jedem Spritzgang des Klarlackes ausreichend abzulüften, d.h. bis die Oberfläche vollständig matt abgezogen ist (Die Abluftzeit nach dem erstem Spritzgang beträgt 10 – 15 Minuten und nach dem zweiten Spritzgang 15 – 20 Minuten. Die maximale Abluftzeit nach jedem Spritzgang beträgt 25 Minuten.)
- Zur Ermittlung des Glanzgrades auf den entsprechenden Fahrzeugen empfiehlt R-M die Verwendung des R-M Matt Shade Fächers
- Diese Glanzspezifikationen beziehen sich auf Uni oder Metallic Basisfarbtöne. Helle und reine Silberfarbtöne können einen erhöhten Glanz aufweisen. Daher empfehlen wir vor jeder Lackierung ein Musterblech zu erstellen und einen entsprechenden Vergleich an dem zu reparierenden Bereich durchzuführen
- Lackierung von Kunststoffteilen mit SILICATOP und SATINTOP II haben ohne Zusatz von FLEX Additiv zu erfolgen
- Für matte Oberflächen besteht keine Möglichkeit Staubeinschlüsse durch polieren zu entfernen
- Matte Klarlacke können nicht auslaufend lackiert werden. Daher ist der matte Klarlack immer über das ganze Teil zu lackieren

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung erhalten Sie im Internet unter [www.rmpaint.com](http://www.rmpaint.com) oder von Ihrem Vertriebspartner. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

R-M Automotive Refinish Paints, Z.I. du Merret F-60676 Clermont de l'Oise Cedex, Tel. (+33) (0) 3 44 77 77 77, 10/2017

## Matt Shade concept

### B 6.1

#### Zusatzinformationen:

Um den vorhandenen Glanz zu behalten muss unbedingt vermieden werden, das:

- Polieren der Klarlackoberfläche
- Verwendung von Wachsen und Polituren
- Verwendung „Kratzenden“ Schwämmen (z.B. Haushaltsschwämme, Lappen, etc.)
- Verwendung jeglicher, aggressiver Medien (Reiniger, Öle, Fette, etc.)

Reinigungs-Anleitung:

- Keine Autowaschstraßen benutzen
- Grundsätzlich ist die Wäsche unter direkter Sonneneinwirkung zu vermeiden
- Vor der Wäsche sollte „loser Schmutz“ (Staub, Blätter, etc.) mittels Druckluft entfernt werden
- Anhaftende Insekten, Vogelexkreme, etc. sind mit Wasser gut einzuweichen bevor sie mit einem Hochdruckreiniger entfernt werden
- Die Fahrzeugwäsche sollte bevorzugt von Hand mittels eines weichen Schwamms, Neutralseife und viel Wasser erfolgen
- Die Trocknung des Fahrzeuges sollte bevorzugt durch Abblasen mit Pressluft oder einem weichem Lederlappen erfolgen

#### Substrate:

- R-M Füller (R-M PREP'ART System)
- Fahrzeug-Serienlackierungen, voll ausgehärtet und lösemittelfest
- Fahrzeug-Reparatlackierungen, voll ausgehärtet und lösemittelfest

#### Benötigte Produkte

- PK 2000
- ONYX HD Basislacke
- SATINTOP II / SILICATOP
- H 2490

#### Sicherheitshinweise

Produkte sind nur für den fachmännischen Gebrauch geeignet.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in den Produkten Partikel < 0,1 µm enthalten sein können.

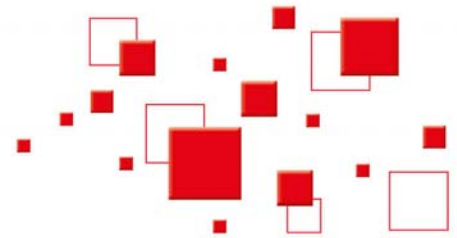
Bei der Verarbeitung sind die aktuellen Sicherheitsanweisungen und die persönliche Schutzausrüstung zu beachten.

#### Vorbehandlung





	Reinigen PK 2000
---	------------------

#### Basislack Applikation

	ONYX HD Dem Technischen Merkblatt entsprechend auftragen.
---	--



#### Klarlack Applikation

	Mischungsverhältnisse der R-M Klarlacke für die verschiedenen Glanzgrade von 12 – 65 Glanzeinheiten  Bei Einsatz des Härters H 2490:												
	Mischungsverhältnis in Gew.-%:	Glanzeinheit +/- 2 bei 60° Messgeometrie											
		12	20	25	30	40	53	65					
	SILICATOP	100	85	75	55	40	30	/					
	SATINTOP II	/	15	25	45	60	70	100					
Vor Gebrauch gut umrühren  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Klarlackmischung</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">100 Vol.-%</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">100 g</td> </tr> <tr> <td>H 2490</td> <td style="text-align: center;">50 Vol.-%</td> <td style="text-align: center;">50 g</td> </tr> </table>								Klarlackmischung	100 Vol.-%	100 g	H 2490	50 Vol.-%	50 g
Klarlackmischung	100 Vol.-%	100 g											
H 2490	50 Vol.-%	50 g											
	HVLP-Fließbecherpistole Compliant Fließbecherpistole		1,3 – 1,5 mm 1,3 – 1,4 mm	0,7 bar Luftkappe 2,0 – 2,5 bar									
	Spritzgänge: Schichtdicke:		2 40 – 50 µm	Zwischen den Spritzgängen und vor Ofentrocknung Oberfläche matt ablüften lassen. Die Ablüftzeit nach dem ersten Spritzgang beträgt 10 – 15 Minuten und nach dem zweiten Spritzgang 15 – 20 Minuten. Die maximale Ablüftzeit nach jedem Spritzgang beträgt 25 Minuten.									
	Trocknung 60°C		30 Min.										